

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 87 (2012)
Heft: 6

Artikel: SMS-Umfrage läuft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SMS-Umfrage läuft

Am 18. Januar 2012 erliess der Chef der Armee den Befehl zur Befragung der Armeeangehörigen über deren Beurteilung des Militärdienstes. Ende April liegen erste Erkenntnisse vor. Demnach antworten Armeeangehörige, wie erwartet, durchaus kritisch. Interessanterweise überwiegen bis jetzt aber die positiven Äusserungen, was alle jene Lügen strafft, die oft und immer wieder verbreiten, die Schweizer Armee tauge nichts.

Korpskommandant Blattmann führt die Umfrage gründlich durch. Er schreibt, die stete Verbesserung der Leistung der Armee sei ein Kernanliegen der Armeeführung.

Neben der bewährten Beurteilung der Dienstleistungen durch die Kader werde deshalb ab 2012 zusätzlich die Befragung der Truppe zum geleisteten Militärdienst durchgeführt.

Reputation der Armee

Es gehe darum, mit einer armeeweiten Befragung der Armeeangehörigen zum Ende ihrer Dienstleistung deren Eindrücke zu erfassen. Es gehe um drei Ziele:

- Erhöhte Differenzierung in der Beurteilung der Leistung der Armee.
- Ziehen zusätzlicher Lehren für Kommandanten in Ergänzung zu eigenen Feststellungen.
- Gewinnen von Erkenntnissen zur Reputation der Armee.

Per Antwort-SMS

Erfasst werden WK, Schulen sowie Kurse und Lehrgänge von mindestens zwei Wochen Dauer. Verantwortlich für die Durchführung sind die Kommandanten der Truppenkörper (Bataillone, Abteilungen), der Schulen und Kurse.

Die Befragung erfolgt per Antwort-SMS an ein spezialisiertes Unternehmen. Alle Antworten werden nach dem Eingang anonymisiert: Die Textnachricht wird von der Telefonnummer des Absenders getrennt. Eine Weitergabe der Personendaten des Absenders ist untersagt.

Nur für den Armeechef

Die Antworten werden «vertraulich» klassifiziert. Die Ergebnisse sind ausschliesslich für den Chef der Armee bestimmt und werden einzig durch ihn ohne Auflagen oder Anweisungen an seine Direktunterstellten und dann auf dem Dienstweg an die betroffenen Kommandanten weitergegeben.

Aus Gründen der statistischen Relevanz bestimmt der Kommandant von seinem Verband 15 Prozent der Armeeangehörigen nach dem Zufallsverfahren für die Teilnahme an der Befragung. Die Auswahl erfolgt unabhängig vom Grad, der Einstellung zum Dienst oder anderen Faktoren.

Zufallsprinzip

Für die Auswahl nach dem Zufallsprinzip stehen dem Kommandanten zwei Methoden offen: das Lotteriemodell (1) oder die computergenerierte Zufallszahl (2).

- (1) Ziehung der benötigten Anzahl von Armeeangehörigen aus einer Urne, welche die Namenskärtchen aller AdA enthält.
- (2) Mit Tabellenkalkulation-Software kann in einer Namensliste aller AdA in einer Spalte eine Zufallszahl generiert werden. Darauf wird die Liste nach der Zufallszahl sortiert und die für die Befragung notwendige Anzahl Teilnehmer der Reihe nach ausgewählt.

Antwort wird bestätigt

Besitzt ein AdA kein Mobiltelefon, wird ein Ersatz eingesetzt. Die Befragung erfolgt am Ende der Dienstleistung. Sie findet an einem Stichtag zentral statt.

Der Kommandant umschreibt vor der Befragung die einheitliche Bezeichnung des Truppenkörpers, der Schule oder des Kurses, dies in einer Schreibweise ohne Leerzeichen, zum Beispiel LFlabLwfAbt9.

Nach dem Versand der SMS erhalten die AdA vom SMS-System umgehend und automatisch eine Bestätigung dafür, dass die Textnachricht eingegangen ist. Der Kommandant kontrolliert, dass der Armeeangehörige die Bestätigung erhalten hat.

Neben den durch das Zufallsverfahren bestimmten AdA können alle anderen AdA freiwillig an der Befragung teilnehmen.

Die freiwilligen AdA können ihre Antworten bis spätestens zum Ende ihres Dienstes abgeben. Ihre Befragung erfolgt



Eine leistungsfähige, kräftige Armee.

auf der Grundlage des nicht klassifizierten Formulars «Persönliche Beurteilung des Militärdienstes, freiwillige Teilnahme.»

16 Aussagen

Die Antwortwerte lauten: 4 (trifft völlig zu), 3 (trifft eher zu), 2 (trifft eher nicht zu), 1 (trifft gar nicht zu) und 9 (kann ich nicht beurteilen), dies für 16 Aussagen:

- Die Kameradschaft bei uns ist gut.
- Mein Militärdienst ist anspruchsvoll.
- Ich kann meine militärische Funktion ausüben.
- Ich kann meine Fähigkeiten einsetzen.
- Die Vorgesetzten führen kompetent.
- Die Arbeit folgt einem klaren Programm.
- Die Ausbilder sind fachlich kompetent.
- Das Material steht zur Verfügung.
- Ich erhielt Informationen über die Weiterentwicklung der Armee.
- Ich habe die Ausbildungsziele erreicht.
- Mit meinem Militärdienst leistete ich einen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz.
- Ich kann aus meiner militärischen Tätigkeit im Zivilen Nutzen ziehen.
- Mein Arbeitgeber hat Verständnis für meinen Militärdienst.
- Meine Familie steht meinem Militärdienst positiv gegenüber.
- Alles in allem bin ich mit dem aktuellen Militärdienst zufrieden.

fo.